

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zustande auch die Luft, die im Winter klar, rein und trocken war, erfüllte.

Es war eine entsetzliche Zeit, in welcher selbst mein Optimismus zeitweilig ins Wanken zu geraten schien. Aber ich hielt noch durch. Ich suchte erhöhte Stellen im Urwald auf und fuhr mit dem Kahn Böschungen an, die hoch oben von der Wasserflut verschont geblieben waren. Ich wollte Fauna und Flora studieren. Das Wiedererwachen der in Schnee und Eis erstarrten Natur geht dort verblüffend rasch vor sich. Über Nacht sprießen die bizarren Sumpfgräser hervor, über Nacht kommen die wenigen Wald- und Wiesenblumen in Blüte. Ich sah der Form nach richtige Veilchen, die aber Totenblässe im Antlitz trugen und nicht dufteten, Schlüsselblümchen und Löwenzahn blühen und verblühen in wenigen Tagen, und das Vergißmeinnicht öffnete kaum seine trauten Auglein, als sie auch schon der Nebel — oder war es der rauhe Nachtreif? — gewaltsam wieder schloß. Im Urwald tummelten sich hoch in den Bäumen die Eichkätzchen, die ihren weißen Winterpelz urplötzlich gegen ein rotbraunes Sommergewand eingetauscht hatten; Star und Drossel ließen von Zeit zu Zeit ihre Rufe ertönen, und über die in Massen umherliegenden, halbverz-